



Neue Richtervereinigung

Zusammenschluss von Richterinnen und Richtern,
Staatsanwältinnen und Staatsanwälten e.V.

Bundesvorstand

Pressemitteilung vom 27. Juli 2021

Besser spät als gar nicht!

Die Neue Richtervereinigung (NRV) begrüßt, dass der Verlag C.H.Beck jetzt endlich die sog. juristischen Standardwerke, die heute immer noch die Namen von NS-Juristen tragen, umbenennen will.

Justiz und die Rechtswissenschaft in Deutschland haben in der NS-Zeit eine besonders schlimme Rolle gespielt. Das zeigt sich an so manchen Stellen. Einige davon sind die Bezeichnungen der oft verwendeten Literatur: „Palandt“, „Schönfelder“, „Maunz/ ...“ sind Namen von die NS-Herrschaft aktiv unterstützenden Juristen. Im deutschen Rechtsleben muss zwar die Perversion des Rechts in der NS-Zeit und seine Hintergründe präsent und bekannt sein. Die belasteten Namen müssen aber nicht im tagtäglichen Handwerkszeug sichtbar sein. Im Gegenteil: Es hätte schon lange die Umbenennung erfolgen müssen.

Aber es ist besser, dass der Verlag nun spät (zu spät) reagiert, als gar nicht.

www.neuerichter.de

Neue Richtervereinigung e.V. | Bundesbüro | Greifswalder Str. 4 | 10405 Berlin | Tel: 030-4202 2349

Fax: 030-4202 2350 | mobil 0176 567 996 48 | bb@neuerichter.de